

E-mail: 06 10. 14<sup>58</sup>

Fachbereich Personal- und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
07. OKT. 2014 AC		
CA/E		

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Martin Nebendahl, Friesenstr. 34, 30161 Hannover

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Mitte  
Herr Michael Sandow o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Drucksache Nr. 15-222/2014

Hannover, 07/10/14

**Anfrage**

gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates  
der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

**Bestand an Fahrradanhängern und Lastenfahrrädern**

In den letzten Jahren hat der Bestand an Fahrradanhängern im Stadtgebiet dem Augenschein nach deutlich zugenommen. Dafür sorgten vermutlich die allgemeine Preisentwicklung sowie der größer werdende Anteil an Familien, die ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurücklegen wollen. Fahrradanhänger gehören, in immer stärkerem Ausmaß, zum Hannoverschen Straßenbild. Dieser Trend verschärft sich offenbar jährlich weiter.

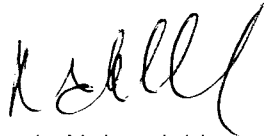
In jüngster Zeit sind zusätzlich Lastenfahrräder in wachsender Zahl hinzugekommen. Diese Fahrradart gehört in den Niederlanden und Dänemark schon seit Jahrzehnten selbstverständlich zum Straßenbild dazu, in Hannover können mittlerweile auch immer häufiger diese zwei- oder dreirädrigen Lastenräder beobachtet werden. Nach Auskünften entsprechend spezialisierter Fahrradhändler sind in diesem Segment konstant schwindelerregende Zuwachsraten zu verzeichnen, was ebenfalls eine Fortsetzung dieses Trends erwarten lässt. Dafür spricht auch der ständig steigende Radverkehrsanteil in Hannover, zusammen mit dem sinkenden PKW-Besitz.

Leider gibt es in Hannover bislang keine gesonderte Berücksichtigung von Fahrradanhängern und Lastenrädern zum Beispiel bei Abstellanlagen. Insbesondere in Wohngebieten ist es ein riesiges Problem, diese sperrigen aber enorm nützlichen Räder sicher unterzubringen. Der durchschnittliche Kaufpreis von Fahrradanhängern dürfte bei 600-700€ liegen, Lastenfahrräder hingegen kosten meist deutlich mehr als 2000€, was ein entsprechend großes Hemmnis produziert, diese Werte schutzlos im öffentlichen Raum abzustellen.

Für die Planung von Abstellanlagen und weiterer Infrastruktur für den Radverkehr scheint es deshalb sinnvoll, einen Überblick über den messbaren Bestand an Mehrspurigen oder größeren Fahrrädern zu gewinnen, um diese besonders berücksichtigen zu können.

**Wir fragen die Verwaltung vor diesem Hintergrund:**

1. Ist der Stadt bekannt, in welcher Größenordnung in etwa der Bestand an Lastenfahräder und Fahrradanhänger in Hannover ist?
2. Lässt die Stadt Hannover, etwa bei ohnehin durchgeführten Verkehrszählungen, den Anteil an Lastenrädern und Gespannen mit Fahrradanhängern gezielt ermitteln?
3. Wenn nein, wäre die Erhebung im Zuge von künftigen Verkehrszählungen möglich und sinnvoll?



Martin Nebendahl  
Fraktionsvorsitzender